

«Wir müssen den nächsten Schritt gehen»

Der stellvertretende Geschäftsleiter von Minergie, Olivier Meile, spricht im Interview über die Lancierung von Minergie-Netto-Null, den neuen Standard und die Beweggründe.



Olivier Meile,
stellvertretender
Geschäftsleiter
bei Minergie.

Olivier Meile, Minergie hat am 12. März Minergie-Netto-Null lanciert. Weshalb?

Wollen wir das Ziel Netto-Null 2050 als Land erreichen, müssen wir auch auf Ebene der Gebäude den nächsten Schritt gehen. Nach einer langen Projektphase mit vielen Beteiligten haben wir dazu einen tragfähigen Weg entwickelt.

Können Sie Minergie-Netto-Null kurz beschreiben?

Ein Minergie-Netto-Null-Gebäude ist ein neu erstelltes oder saniertes Gebäude, das über seinen definierten Lebenszyklus von 60 Jahren möglichst geringe Treibhausgasemissionen (THGE) in Erstellung und Betrieb verursacht. Nach Anrechnung des gespeicherten

Kohlenstoffs im Gebäude, müssen die verbleibenden Emissionen durch den Einsatz geprüfter Negativemissionszertifikate ausgeglichen werden, sodass insgesamt eine Netto-Null-Bilanz erreicht wird.

Was sind Negativemissionstechnologien (NET)?

Das sind Technologien die CO₂ aus der Atmosphäre entziehen und dauerhaft speichern. Während Zertifikate aus Kompensationsprojekten dafür sorgen, dass weniger CO₂ ausgestossen wird, funktionieren NET umgekehrt: Sie stehen für eine tatsächliche Entfernung von CO₂ aus der Luft. Wir rechnen zurzeit mit Kosten von rund 250 Franken pro Tonne CO₂. Diese Mittel fliessen direkt in Technologien, die CO₂ effektiv und dauerhaft aus der Atmosphäre entfernen.

Wie viele Minergie-Gebäude werden den neuen Standard erreichen?

Der Standard stellt hohe Anforderung an die Vermeidung von CO₂ – beim Neubau muss der Standard Minergie-P/-A-ECO erreicht werden – und besonders hohen Anforderungen hinsichtlich der grauen Emissionen. Hinzu kommen zusätzliche Kosten für den Ausgleich mit den NET. Wir rechnen deshalb damit, dass nur wenige Gebäude Minergie-Netto-Null erreichen können. Dennoch möchten wir eine Lösung für pionierhafte Bauherrschaften anbieten – so wie auch Minergie selbst stets eine Pionierrolle einnimmt.



Minergie, Bäumleingasse 22, Basel
www.minergie.ch